

Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 15.10.2026

Antwort zum Antrag der Fraktion Bündnis 90 die Grünen, Drucksache 1543/2025-2030

Parken im Haltverbot in der Arndtstraße

Text der Anfrage:

In der Arndtstraße wird regelmäßig/ täglich im (absoluten) Haltverbot geparkt. Dies betrifft vor allem stadteinwärts den Bereich gegenüber vor dem Kiosk (Arndtstraße 19), stadtauswärts die Kurve in der Einmündung zur Turmstraße. Dies führt immer wieder zu einer massiven Behinderung des Busverkehrs.

Vor diesem Hintergrund stellen wir folgende Anfrage:

Welche Maßnahmen unternimmt die Verwaltung, um dieses regelwidrige Parken und die Störung des Busverkehrs zu unterbinden?

Antwort des Amtes für Verkehr

Es ist richtig, dass an den genannten Stellen immer wieder Autos stehen. Im Bereich der Arndtstraße 19 befindet sich jedoch ein eingeschränktes Haltverbot, welches das Halten für bis zu drei Minuten, sowie das Ein- oder Aussteigen und das Be- und Entladen erlaubt.

Dort stehende Fahrzeuge konnten vom Amt für Verkehr bislang nicht mit negativen Auswirkungen aus den Busverkehr ausgemacht werden.

Im Bereich der Einmündung zur Turmstraße stehen im Bereich des dortigen absoluten Haltverbots regelmäßig Fahrzeuge. Hier kontrolliert der Verkehrsüberwachungsdienst im Rahmen der personellen Kapazitäten.

Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass aus Sicht des Amtes für Verkehr eine weitere Parksituation in der Arndtstraße besteht, welche nach hiesiger Ansicht einen deutlich größeren Einfluss auf den Busverkehr ausübt als die beiden genannten Örtlichkeiten.

Es befinden sich auf der östlichen Seite der Arndtstraße zwischen Große-Kurfürsten-Straße und Weststraße drei Abschnitte in denen Fahrzeuge geparkt werden dürfen. Zwischen diesen Bereichen bestehen jeweils größere Lücken, um Begegnungsverkehr zu ermöglichen. In den restlichen Bereichen bestehen beidseitig Haltverbote.

Zu verkehrsstarken Zeiten reichen diese Lücken jedoch nicht immer aus, um einen flüssigen Verkehrsablauf sicher zu stellen, so dass es durch die parkenden Fahrzeuge zwischen Große-Kurfürsten-Straße und Weststraße regelmäßig zu Rückstauungen mit Einfluss auf den Busverkehr der Linien 25/26 kommt.

Bislang wurde im Hinblick auf den großen Parkdruck im Bielefelder Westen auf eine Ausweitung der Haltverbote verzichtet. Sollten die Haltverbote im genannten Bereich vollständig ausgedehnt werden, würden ca. 20 Parkplätze entfallen. Zudem könnte die gefahrene Geschwindigkeit im dortigen Abschnitt zunehmen, da im Falle von Begegnungsverkehr nicht mehr abgebremst werden müsste. Derzeit ist nicht beabsichtigt, im Vorgriff auf das „Verkehrskonzept Bielefelder Westen“ einzelne isolierte Anordnungen zu treffen.

gez.

Lewald
